

Renault und Dacia wollen 2013 wachsen

Die Renault-Gruppe hat in Deutschland im Jahr 2012 mit den Marken Renault und Dacia über 170 000 Pkw und leichte Nutzfahrzeuge verkauft und ist mit 5,15 Prozent zum 22. Mal in Folge der erfolgreichste ausländische Automobilhersteller auf dem deutschen Markt. Bei den leichten Nutzfahrzeugen wurde die Marke Renault mit einem Zuwachs von rund 0,2 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr seit 2006 erstmals wieder stärkster Importeur.

„Die Renault-Gruppe hat sich in einem Übergangsjahr mit zahlreichen Modellen am Ende ihres Lebenszyklus' und einem stark rückläufigen Privatkundenmarkt gut behauptet und mit den Marken Renault und Dacia in vielen Bereichen erfreuliche Ergebnisse erzielt“, sagte Achim Schaible, Vorstandsvorsitzender der Renault Deutschland AG, jetzt anlässlich der Jahres-Pressekonferenz 2013 in Düsseldorf.

Der deutsche Gesamtmarkt für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge verzeichnete in 2012 mit 3 308 000 verkauften Einheiten einen Rückgang von 3,1 Prozent. Renault konnte sich dieser schwierigen Marktlage auch in Deutschland nicht entziehen und setzte hier mit 170 000 Einheiten rund 11 000 Fahrzeuge weniger ab als 2011. Die Kernmarke verkaufte vergangenes Jahr in Deutschland 123 779 Pkw und leichte Nutzfahrzeuge. Der Marktanteil sank um 0,29 Prozentpunkte und erreichte 3,74 Prozent. Im reinen Pkw-Markt erzielte die Marke 106 000 Verkäufe und einen Marktanteil von 3,44 Prozent.

Der Gesamtmarkt für Elektrofahrzeuge verzeichnet in Deutschland mit 3741 Neuzulassungen in 2012 ein Plus von 48 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Renault konnte in diesem Segment seine Führungsposition festigen und erzielte einen Marktanteil von 25,7 Prozent. Insgesamt wechselten bis Ende November 207 Fluence Z.E. und 756 Elektrotransporter Kangoo Z.E. in Kundenhand. Darüber hinaus hat Renault bereits 2296 Twizy verkauft.

Verkaufsstärkstes Renault-Modell auf dem deutschen Markt war im Jahr 2012 erneut der Mégane mit 23 937 Zulassungen. Auf Platz zwei folgt der Clio. Durch den Modellwechsel im November erzielte das Kompaktmodell einen erfolgreichen Jahresendspurt und kam auf insgesamt 21 947 Zulassungen. Der Twingo erreichte 21 157 Zulassungen.

Mit 1,41 Prozent Marktanteil konnte die Marke Dacia im Jahr 2012 ihre Stellung im Markt weiter ausbauen. Die rumänische Konzerntochter steigerte den Absatz um über sieben Prozent auf insgesamt 46 622 Verkäufe. Bis heute verkaufte Dacia in Deutschland über 267 000 Fahrzeuge. Nach der Erweiterung der Fahrzeugpalette 2012 zählen jetzt der Kombi Logan MCV, der Kompaktwagen Sandero mit der Crossover-Variante Sandero Stepway, der SUV Duster und der Van Lodgy zum Angebot. Im Frühjahr folgt als weiteres Modell der Hochdachkombi Dacia Dokker, der ebenfalls als Nutzfahrzeugvariante auf den Markt kommen wird.

Für 2013 erwartet Renault eine positive Entwicklung der beiden Konzernmarken. Vor allem die Neuauflage des Kompaktmodells Clio mit der Kombivariante Clio Grandtour sowie der sportliche Clio R.S. sollen zur positiven Absatzentwicklung beitragen. Zur Jahresmitte bringt Renault ein neues kompaktes SUV auf den Markt. Bei den Elektroautos soll nach dem Marktstart von Kangoo Z.E., Fluence Z.E. und dem Elektro-Zweisitzer Twizy im Frühjahr das Kompaktmodell Zoe folgen, (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel:



Achim Schaible.
Renault Megane.



Dacia Sandero Stepway.